

Beitrag für Traditionsraum steigt

Hauptversammlung ehemaliger „285“-Artilleristen in Münsingen

Der Traditionsverband ehemaliger „285“-Artilleristen in Münsingen traf sich am vergangenen Wochenende zu seiner Hauptversammlung.

JOACHIM LENK

Münsingen. Vier Jahre und knapp einen Monat ist es her, als die letzten Soldaten des Panzerartilleriebataillons 285 die Herzog-Albrecht-Kaserne in Münsingen verlassen haben, die daraufhin dem Erboden gleichgemacht wurde. Damit das militärische Leben von einst nicht vergessen wird, wurde 2004 der Traditionsverband Panzerartilleriebataillon 285 ins Leben gerufen, dem heute 80 ehemalige und noch aktive Soldaten angehören.

Knapp die Hälfte der Mitglieder, die am Wochenende aus ganz Deutschland in die ehemalige Garnisonsstadt anreisten, nahmen an der Hauptversammlung im Münsinger Rathaus teil. Unter ihnen auch der inzwischen pensionierte Bert-

hold Lesch, der von 1997 bis 2001 Kommandeur des Verbandes war.

Vorsitzender Oberstleutnant Andreas Birk sprach in seinem Rückblick die stetig steigende Mitgliederzahl an, die derzeit 80 betrage. „Das ist ein neuer Höchststand“, freute sich der Berufssoldat. Unter den Mitgliedern befinden sich alle Dienstgrade zwischen Unteroffizier und Brigadegeneral, fügte er hinzu. Mit dabei sind neben dem ehemaligen Kommandeur Lesch auch sein Nachfolger Harald Kammerbauer (2001 bis 2003) sowie die Vorgänger Markus Kneip (1995 bis 1997) und Hilmar Schräkus (1983 bis 1986).

Birk erinnerte an den zweitägigen Vereinsausflug nach Aachen im vergangenen Jahr und verriet, dass es heute Anfang September in die bayerische Landeshauptstadt München gehe. Zudem teilte er noch mit, dass das Panzerartilleriebataillon 285, das derzeit noch als Mobilisierungstruppenteil auf dem Papier existiere, im Herbst endgültig aufgelöst werde. Außerdem sprach der Vorsitzende den neuen Traditi-

onsraum an, der sich im Keller der Münsinger Schillerschule befindet und von der Stadtverwaltung Münsingen zur Verfügung gestellt wird (wir berichteten). Um die Kosten decken zu können, wird der Mitgliedsbeitrag vom kommenden Jahr an von derzeit zwölf auf 18 Euro erhöht. Eine Entscheidung, die am Samstag einstimmig gefällt wurde.

Birk wurde bei den anschließenden Wahlen in seinem Amt bestätigt, ebenso sein Stellvertreter Oberstabsfeldwebel Gerhard Groth. Schriftführer bleibt Oberstleutnant a. D. Alfred Knöttinger. Die beiden Kassenwarte sind Oberfähnrich Friedrich-Wilhelm Ortner und der ehemalige Chef der Münsinger Truppenverwaltung, Josef Reich.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Stabsfeldwebel a. D. Martin Notz als sogenannter Traditionsraum-Beauftragter. Es soll die Arbeiten in den neuen Räumen der Schillerschule koordinieren, welche die Verbandmitglieder in den Sommermonaten in Eigenleistung erledigen wollen.

LESERB

ZU GESTALT

Geldver

Zuerst möch es läblich is mit heimisch stehen zu g. Wacholderhe sendes Symb

Die Beton cholderheide am Ortseinge hen, eine V oder was im Gestalter dal cholderheide Trocken-ode einzelne Wach zwischen find Steine (Findli paar Küchens

Ich dacht kernt seine H Blindlinge ein schreiben kön geirnt haben, Kreisgestalte

Drea

Hauptver

Rund 50 Mitg Generalversar tenvereins Ot men, um auf Jahr zurückzu

Oberstetten. V Riedinger zeigt richt sehr erfreu tivitäten 2007. Mitglieder mit g beteiligt und so lingen beigetra. Als Besonde die Beteiligung Dream Team. V ten mit, die g zum Thema Bad der vorgegeben wurde der Dream Team er hierfür von Ante von 500 Euro, da



Gruppenfoto der Mitglieder des Traditionsverbandes Panzerartilleriebataillon 285, der am Wochenende in Münsingen tagte. Mit dabei war unter anderem der ehemalige Kommandeur Berthold Lesch (links oben). Foto: Joachim Lenk

ALB - Bode 23.04.08